



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» Vollsperrung Bahnübergang

Seite 2

Ortsgeschehen

» Coming Stars: Der Tradition gerecht werden

Seite 5

Wir in Schwerborn

» Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen
» Mühen mit der Mahd

Seite 7

Schule

» Viel Erfolg auf dem weiteren Weg!
» Schulanfänger

Seite 9-11

Bürgerversammlung zu erwarteten Asylbewerbern

Rund 500 Stotternheimer Bürger haben am 10. September an einer Bürgerversammlung teilgenommen, zu der die Stadtverwaltung in die Kirche St. Peter und Paul eingeladen hatte. In der zweieinhalbstündigen Versammlung versuchte Erfurts Bürgermeisterin Tamara Thierbach Fragen zur Unterbringung von 150 Asylbewerbern in einem der Blöcke hinter der Tankstelle an der Erfurter Landstraße zu beantworten. In der über weite Strecken emotionalen Versammlung zeigte sich, dass es im Ort sowohl große Hilfsbereitschaft für die erwarteten Asylbewerber, aber auch Angst vor Konflikten rund um die Gemeinschaftsunterkunft gibt. 35 Personen erklärten zu Ende der Versammlung ihre Bereitschaft, an einem von den beiden Kirchengemeinden geplanten Arbeitskreis Flüchtlingshilfe mitzuwirken.

Am Ende der Veranstaltung herrschte etwas mehr Klarheit, was auf den Ortsteil zukommt: Einen Mietvertrag hat die Stadt lediglich für einen der beiden Blöcke geschlossen, und zwar zunächst für fünf Jahre. Er wird im November oder Dezember durch Asylbewerber bezogen, deren Verfahren noch nicht abgeschlossen ist. Wie Sozialamtsleiter Guido-Alwin Kläser unterstrich, beabsichtigt die Stadt nicht, auch den zweiten Block für Asylbewerber zu mieten. Die 150 Menschen werden durch zwei Sozialarbeiter betreut, und die Stadt wird einen 24-Stunden-Vertrag mit einer Sicherheitsfirma abschließen. So ist rund um die Uhr für Bewachung gesorgt. Thierbach stellte noch einmal heraus, „dass es Gefahren für die Flüchtlingsunterkünfte gibt, aber auch mögliche Gefahren aus den Flüchtlingsheimen“.

Sicherheit und Ordnung gehören auch zu den Punkten, die dem Ortsteilrat besonders wichtig sind, wie Karl-Eckhard Hahn zu Beginn der Versammlung ausführte. Der Ortsteilrat wolle auch den Kontaktbereichsbeamten der Stadt häufiger in Stotternheim sehen. Noch wichtiger ist dem Ortsteilrat Hahn zufolge allerdings, Fremdheit durch Begegnungsmöglichkeiten abzubauen und auch dadurch die Sicherheit zu stärken. Das Ortsteilratsmitglied dankte den Kirchen für den Aufbau des geplanten Arbeitskreises Flüchtlingshilfe. Zugleich erwartet der Ortsteilrat für die Integrationsaufgaben Unterstützung durch die Stadt. In diesem Sinn regt er einen Zuschlag zu den Ortsteilmitteln und Zuschüsse für Vereine an, die Integrationsaufgaben übernehmen.

Karl-Eckhard Hahn

AUF EIN WORT

Emotionen. Wer dieses Wort im Wörterbuch sucht, findet als Erklärung die Begriffe „Gefühlszustand“, „Gemütsbewegung“ oder „seelische Erregung“. Wer Emotionen erleben wollte, hatte am 10. September in unserer Dorfkirche reichlich Gelegenheit. Die Gemüter bewegten sich angesichts der Pläne für eine Asylbewerberunterkunft in Stotternheim. Gefühle waren spür- und hörbar.

Klar ist: Man kann über das, was die Stadt hier plant, geteilter Meinung sein. Man kann die Kommunalpolitik kritisieren oder gut finden. Mir ist aber aufgefallen: Viele der kritischen Wortmeldungen hatten mit dem Frust auf die Politik von Erfurt oder vom Freistaat zu tun. Frust, der sich in zurückliegenden Erfahrungen aufgebaut hat. Kindergartenplätze und Lehrermangel seien als Stichworte genannt. Es fehlt nun das Vertrauen, dass angesichts oder trotz der Krise tatsächlich etwas von dem passieren wird, was Ortsteilrat oder andere schon lange einfordern. Für diesen Vertrauensverlust können die Flüchtlinge aber nichts.

Deshalb ist es wichtig: Die Kritik muss sich an die Verantwortlichen richten und nicht gegen diejenigen, die als Flüchtlinge hierher geschickt werden. Wer den Hilfesuchenden nicht mitmenschlich begegnet, verliert selbst seine Menschlichkeit.

Und: Auch in der Kritik gibt es ein Fairplay. Dazu gehört vieles – auch der Anspruch auf Sachlichkeit in Diskussion und Information. Lügen und Halbwahrheiten aus dem Internet vergiften das Gesprächsklima genauso wie Intransparenz bei der politischen Entscheidungsfindung. Kritische Fragen sind in diesen Monaten genauso wichtig wie klare Antworten. Beides hilft, Ängste abzubauen. Das geschieht dann hoffentlich auch in der Begegnung mit denen, die bald hier wohnen werden.

Kurt Herzberg

Resümee der Freibadsaison 2015 im Strandbad

Nachdem sich der Sommer in diesem Jahr von seiner besten Seite zeigte und es teilweise zu Rekordtemperaturen kam, die seit der Wetteraufzeichnung in unserer Region noch nicht gemessen wurden, konnte auch unser Strandbad vom schönen Wetter profitieren. Wurden in der Saison 2014 noch 34.222 zahlende Besucher registriert, so waren es in dieser Saison 55.175. Ein deutliches Plus von 20.953 Besuchern. Auch wenn die Piratenparty zum Ferienaufakt im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel, da eine Schlechtwetterphase mit diesem zeitgleich über uns hereinbrach, konnten wir mit Recht sagen, dass es eine

gute Freibadsaison war. Lt. Anett Schmidt von der SWE Bäder GmbH gab es auch keine schweren Badeunfälle.

Auch der Grillplatz im Strandbad wurde sehr gut angenommen. In Vorbereitung auf die kommende Saison 2016 wird der Grillplatz noch besser ausgestattet und ein neuer Grill angeschafft. Für das Strandbad Stotternheim war es im 10. Jahr nach Wiedereröffnung eine sehr erfolgreiche Saison. Und es gab ein weiteres Jubiläum: das 30. Stotternheimer-Langstreckenschwimmen, durchgeführt vom DLRG SV Erfurt und vom Thüringer Schwimmverband. Auf den Strecken von 500 m über

1 km, 2 km und 5 km konnte sich jeder nach seinem Ermessen auspowern. Bei Temperaturen von knapp 20 °C wurde eine gute Kühlung gewährleistet und Spitzenzeiten von den Sportlern erzielt. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Leistungen von Isabell Donath (SC Wiesbaden) und David Thomasberger (SV Halle Saale), welche auf allen Strecken dominierten. Wir schließen somit eine erfolgreiche Freibadsaison 2015 im Strandbad Stotternheim ab und freuen uns auf die kommende Saison, resümierte Anett Schmidt.

Gerhard Schmoock

Rund 320 Arbeitsplätze im neuen Logistik- und Produktionszentrum

Log4Real AG baut an der Joseph-Meyer-Straße in Stotternheim

Rund 320 Arbeitsplätze sollen in einem weiteren Logistik- und Produktionszentrum entstehen, das die Düsseldorfer Log4Real AG zwischen Dezember 2015 und Juni 2016 im Internationalen Logistikzentrum errichten will. Das sagte Annette Arensmann von Log4Real dem Stotternheimer Heimatblatt. Insgesamt will der Projektentwickler 53.900 Quadratmeter Hallenfläche hinter dem Panasonic-Logistikzentrum an der Joseph-Meyer-Straße errichten. Die Log4Real AG plant das Zentrum für zurzeit vier Mieter, die nach Auskunft Arensmanns auch bereits gefunden sind. Angaben zu den Mietern und dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen wollte das Unternehmen noch nicht machen.

Die Log4Real will am Standort Stotternheim zum einen sogenannte „wertschöpfende Logistik“ unterbringen. Dabei werden die Waren nicht allein umgeschlagen, sondern zum Beispiel neu verpackt, für andere Länder als Markenprodukte gekennzeichnet oder zu neuen Produkten zusammengefügt. Für diese

Arbeiten werden mehr Beschäftigte als in herkömmlichen Logistikzentren benötigt. Und Arensmann rechnet auch mit weniger Verkehr „als in einem Postverteilzentrum“. Zum anderen warb der Projektentwickler Ende August mit der Eignung des Standorts für „viele Produktionsthemen“. Doch bei der Frage, ob an der Joseph-Meyer-Straße auch produzierendes Gewerbe einzieht, gibt Arensmann sich zugeknöpft. Das könne Rückschlüsse auf die Mieter zulassen, die man gesondert bekannt geben wolle. Dann werde es auch möglich sein, etwaigen Interessenten für die Arbeitsplätze Ansprechpartner zu benennen.

Die Log4Real AG will auch nach Fertigstellung des Logistik- und Produktionszentrums in Stotternheim bleiben und das Gebäudemanagement übergeben. Der Projektentwickler hat nach eigenen Angaben in den letzten zehn Jahren 71 Immobilien mit 1,6 Millionen Quadratmeter gedeckter Lagerfläche gebaut.

Karl-Eckhard Hahn



Hing in den 80er Jahren noch ein Schild „Schönster Bahnhof des Kreises Erfurt-Land“ im Schalterraum des Stotternheimer Bahnhofsgebäudes, so ist aus dem Bahnhof heute nur noch ein Haltepunkt geworden und das Bahnhofsgebäude befindet sich im Privatbesitz. Dennoch erschließt sich aus diesem Umstand

heraus natürlich nicht, dass einige Jugendliche das Umfeld des Bahnhofes als Partymeile nutzen und anschließend ihren Müll dort entsorgen. Für Reisende, die in Stotternheim ankommen, ist dies der erste Eindruck, den man von seinem Zielort bekommt und für den ersten Eindruck gibt es keine 2. Chance.

TERMINE IN STOTTERNHEIM | SCHWERBORN

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt.

Ortsteilverwaltung Stotternheim

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ortsteilbetreuerin

Frau Schliecke 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilverwaltung Schwerborn

Ortsteilbürgermeister Schwerborn

H. Peters, 2. und 4. Mittwoch im Monat, Sprechzeit 17:00 bis 18:30 Uhr

FZT Stotternheim – Angebote Monat Oktober 2015

Montag-Freitag, 05. - 9.10.2015, jeweils 9.00 – 15 Uhr

5 tägiger Kunstworkshop in den Künstlerwerkstätten Erfurt: „Erstellen von Kostüm- und Maskengestellen für die Peter Pan Inszenierung in der Eishalle“.

Montag, 12.10.2015, ab 16.00 Uhr

runder Tisch mit den Nutzern des Freizeittreffs: „Flüchtlinge als Nachbarn – miteinander ins Gespräch kommen, Fragen stellen und Sorgen ansprechen“.

Mittwoch, 14.10.2015, ab 16.00 Uhr

Wahrnehmungsparcours: „Heute wollen wir Euren Tastsinn testen“

Montag, 19.10.2015, ab 16.00 Uhr

Heute erhaltet Ihr die Möglichkeit, nach Euren eigenen Wünschen und Vorstellungen ein persönliches Wandposter zu erstellen, welches Euren privaten Bereich zieren soll.

Mittwoch, 21.10.2015, ab 16.00 Uhr

Großes Skip-Bo Turnier für Groß und Klein

Montag, 26.10.2015, 16.00 Uhr

Halloween steht vor der Tür! Damit Ihr Euch schon einmal darauf einstimmen könnt, feiern wir schon ein bisschen vor und verwöhnen uns mit einer leckeren Kürbissuppe, die wir wieder gemeinsam zubereiten!

Vollsperrung Bahnübergang

Die B.A.S. Verkehrstechnik AG teilt mit, dass in der Zeit vom 06.10.2015 08:00 Uhr bis 08.10.2015 12:00 Uhr, der Bahnübergang in der Straße „Zum Stotternheimer See“ einer Vollsperrung unterliegt. Grund für die Notwendigkeit der Sperrung ist der Belastungsstoppfang, den die Firma KKD Tiefbau GmbH

aus Apolda am sanierten Bahnübergang durchführt. Der Belastungsstoppfang (auch Qualitätsstoppfang genannt) ist die übliche Abschlussarbeit nach einer bestimmten Zeitspanne der Belastung und dient der Stabilisierung des Gleisschotters, bei dem die Gleise in die Endlage gebracht und verfestigt werden.

Gerhard Schmoock

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM
 Sonntag, 11.10., 09:30 Uhr
 Gottesdienst
 Sonntag, 18.10., 09:30 Uhr
Kirmesgottesdienst
 Sonntag, 25.10., 09:30 Uhr
 Gottesdienst
 Samstag, 31.10.,
 Gottesdienst am Reformati-
 onstag mit Abendmahl und
 Kindergottesdienst
 Sonntag, 01.11.
kein Gottesdienst

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Kinderarche: montags, 15:00
 Uhr (1.-3.Klasse), 16:00 Uhr
 (4.-6.Klasse)
Bibelkreis: dienstags, 14-tägig,
 20:00 Uhr
Gemeindenachmittag:
 Mittwoch, 21.10., 14:00 Uhr
Konfirmanden:
 freitags, 16:00 Uhr
Junge Gemeinde: freitags,
 18:00 Uhr

KIRCHENMUSIK
 Walter-Rein-Kantorei:
 donnerstags, 20:15 Uhr

Singschule: Mini- und Ma-
 xispitzen: freitags, 16:00 Uhr
 Vocalinos: freitags, 17:00 Uhr
**Kontakt: Kantorin M. Backshoff-
 Klapprott, Tel. 036458/49292**

**GOTTESDIENSTE UND VERAN-
 STALTUNGEN IN SCHWERBORN**
 Sonntag, 04.10., 13:30 Uhr
 Erntedank-Familiengottes-
 dienst
 Sonntag, 18.10., 13:30 Uhr
 Gottesdienst
 Dienstag, 20.10., 17:00 Uhr
 Gemeindenachmittag mit
 Hoffest

Arbeitskreis Flüchtlingshilfe

Der Arbeitskreis Flüchtlingshil-
 fe wurde von den Kirchengemein-
 den initiiert, ist aber offen für
 alle, die sich einbringen wollen.

Mögliche Aufgaben:

- Kontakte zu Flüchtlingen und Mitarbeitern in der Gemeinschaftsunterkunft sowie zu Vertretern der Stadt aufbauen und halten
- herausfinden, welche Hilfe konkret benötigt wird und Hilfsprojekte koordinieren
- Begegnungen ermöglichen zwischen Flüchtlingen und Bürgern
- Ansprechpartner für Flüchtlinge, Heimmitarbeiter und Bürger sein
- Ansprechpartner für die Vereine und Institutionen des Ortes sein

Herzliche Einladung an alle,
 die helfen wollen, die Flüchtlin-
 ge willkommen zu heißen. Wer
 nicht im Arbeitskreis mitarbeiten
 möchte, kann sich auch als spor-
 adischer oder regelmäßiger Hel-
 fer melden.

Koordinatorin des Arbeitskreises
ist: Sabine Schmidt, Tel. 50236



Dank

Frank Greubel, aus: *Dir blüht das Leben*, www.klb-wuerzburg.de
 Bild: © Manfred Antranias Zimmer, pixabay.com

Ein kleines Danke wartet darauf, von dir gesagt zu werden
 früh am Morgen vor dem Spiegel für das Licht eines neuen Morgens
 und am Abend vor der Nacht für die Erlebnisse und Begegnungen dieses Tages.
 Es wartet darauf, dem Nächsten gesagt zu werden,
 der vielleicht nicht selbstverständlich dir Gutes getan und geholfen hat.

Ein kleines Danke wartet darauf, über deine Lippen zu kommen,
 um durch das Ohr eines Anderen ihm oder ihr zu Herzen zu gehen,
 nicht weil es verdient war, sondern unverdientermaßen,
 weil Danken nichts kostet, aber nie umsonst ist.

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff: mittwochs
 09:30 Uhr im evangelischen
 Gemeindehaus

KONTAKT

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE
Sonntags: 09:00 Uhr Hl. Messe
 am Sonntag, 11.10. als Kirchweih-
 gottesdienst mit Projektchor und
 anschließendem Kirchenkaffee
Dienstags: 18:00 Uhr Rosen-
 kranzgebet
Donnerstags: 18:00 Uhr, am
 15.10. um 15:00 Uhr Hl. Messe

Beichtgelegenheit: donnerstags
 vor der Abendmesse

VERANSTALTUNGEN
Seniorenachmittag:
 Donnerstag, 15.10., 15:00 Uhr

Vorschau auf November:
 Arbeitseinsatz in und rund um
 die Kirche: Samstag, 7.11., 9:00
 Uhr, Abschluss mit gemeinsamen
 Mittagessen
 Gräbersegnung am 07.11.,
 14:00 Uhr

St. Peter und Paul:
 Pfr. Jan Redeker, Karlsplatz 3
 Telefon: 036204.52000, e-mail:
 pfarramt@kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de
St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Dr. Schönefeld, Bogenstraße
 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (0361)7312385,
 e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de
 Hr. Sonntag, Tel. 60841
 oder Fr. Wipprecht, Tel. 51345
www.stjosef-erfurt.de

Anzeigen

Rechtsanwältin
Brigitte Nelles

Kontakt
TELEFON: 036204 52157
FAX: 036204 52158
ADRESSE:
 Rechtsanwältin Brigitte Nelles
 Hinter dem Salon 10
 99195 Schwasee
E-MAIL:
brigitte.nelles@t-online.de
WEB:
<http://anwaeltin-nelles.wix.com/rabrigittenelles>
 Besprechungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung

Ziel meiner Tätigkeit ist es,
 Ihnen zeitnah und effektiv zu
 Ihrem Recht zu verhelfen.

Rechtsgebiete

- Familienrecht
- Erbrecht
- allgemeines Zivilrecht
- Forderungsmanagement
- Mietrecht



Erfurter Bestattungshaus 

Angelika Becher
EIN EINHEIMISCHES
UNTERNEHMEN

99089 Erfurt, Nordhäuser Str. 120
 (Ecke Mittelstr.)

Wir helfen Ihnen im Trauerfall bei Tag und Nacht!

Tel. 0361/2 666 777
www.erfurter-bestattungshaus.de



Das uneheliche Kind des Pfarrerssohns

Über Stotternheims Vergangenheit vor 1648, dem Ende des Dreißigjährigen Krieges in dem sehr viele für uns wichtige zeitgeschichtliche Dokumente vernichtet wurden, ist wenig bekannt, so dass jeder neue Fund – und sei er auch noch so gering – eine Lücke füllt. Viele kennen die gedruckte Dorfchronik, die von den im Dorf tätigen Pfarrern Andreä, Friderici und Bez zwischen 1854 und 1904 verfasst und ergänzt wurden. So ein gedrucktes Werk ist immer begrenzt, sodass die handschriftliche Dorfchronik Pfarrer Andreäs gegenüber seiner gedruckten Chronik eine wahre Fundgrube darstellt. Neben den gewöhnlichen Ereignissen über Brandunglücke, Wetter und Missernten sind es auch zwischenmenschliche

Beziehungen, die Geschichte dadurch interessant machen, da es Themen sind, die für unser heutiges Leben nichts Ungewöhnliches darstellen. Wie viele Kinder werden in der heutigen Zeit unehelich geboren? Vor 450 Jahren eine Sünde, die geächtet werden musste, ohne Rücksicht auf die Hintergründe.

Pfarrer Andreäs handschriftlicher Chronik beinhaltet so einen Fall, den er aus der Handschrift des Clemens von Millwitz aus Melchendorf übernommen hat.

47 Jahre nach den Aufständen des Bauernkrieges wurde Johannes Krummacher zum evangelischen Pfarrer durch die Stotternheimer Einwohner gewählt (Wahlrecht bestand nur für Männer) und zog mit seiner Familie in

das kleine Pfarrhaus neben der Kirche ein. Die Familie lebte sich schnell im Dorf ein, seine Kinder besuchten hier die Schule und knüpften Kontakte. Doch nicht alles, was seine Kinder taten, gefiel Pfarrer Krummacher. Und als ein Sohn zum Leidwesen des Vaters ein uneheliches Kind mit einer jungen Frau zeugte, reichte es Johannes Krummacher. Nicht dem eigenen Sohn, sondern der jungen Frau gab er die Schuld und erklärte ihr das auch ganz deutlich in aller Öffentlichkeit.

Am 8. Januar 1577 verließ die junge Frau in Angst vor weiteren Anfeindungen durch Pfarrer Krummacher mit ihren Kindern, einer 10jährigen Tochter, dem 9jährigen Sohn und dem Säugling, das Dorf. Wann ihre

Verzweiflung in Entschluss umschlug, bleibt ihr ewiges Geheimnis. In der Wagweide (wie der Erfurter Steiger zu dieser Zeit auch genannt wurde) tötete sie die älteren Kinder. Als sie auch das Jüngste aufhängen wollte, schritt der hinzukommende Holzförster vom Mainzerhof ein. Er brachte sie zusammen mit den toten Kindern und dem überlebenden Säugling in die Stadt. In der Befragung gab sie alles zu, auch den Grund für die Tat.

Am 10. Januar wurde sie enthauptet und gerädert.

Karola Hankel-Kühn

(Quelle: Handschriftliche Chronik des Pfarrers F. W. Andreä – Pfarrarchiv Stotternheim)



18. OKTOBER 2015 | 10 UHR
Im Festzelt auf dem Karlsplatz!



GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Götze, Kurt 01.10. – 81 Jahre	Helbringer, Thomas 06.10. – 67 Jahre	Müller, Waldemar 15.10. – 75 Jahre	Lobgesang, Kurt 24.10. – 90 Jahre	Haase, Karl-Heinz 30.10. – 69 Jahre
Lottermoser, Wolfgang 01.10. – 65 Jahre	Szuminski, Peter 08.10. – 76 Jahre	Pablich, Konrad 16.10. – 68 Jahre	Kalthoff, Hartmut 24.10. – 73 Jahre	Meczulat, Harald 30.10. – 66 Jahre
Möller, Helmgard 02.10. – 81 Jahre	Müller, Anneliese 09.10. – 71 Jahre	Wipprecht, Edgar 17.10. – 87 Jahre	Fischer, Karin 24.10. – 68 Jahre	Pollack, Rolf 30.10. – 65 Jahre
Pfeffer, Rosemarie 02.10. – 76 Jahre	Hertwig, Brigitte 11.10. – 76 Jahre	Schubert, Gerhard 18.10. – 81 Jahre	Mengel, Edeltraud 25.10. – 84 Jahre	Jubilare Schwerborn
Hartl, Stephania 02.10. – 75 Jahre	Knöfel, Ingrid 11.10. – 68 Jahre	Sturm, Manfred 19.10. – 77 Jahre	Zunder, Fritz 25.10. – 73 Jahre	Müller, Renate 04.10. – 70 Jahre
Holzhaue, Brigitte 03.10. – 77 Jahre	Pohl, Günter 11.10. – 65 Jahre	Möller, Ruth 20.10. – 84 Jahre	Tarras, Ingeborg 25.10. – 68 Jahre	Stahr, Gerta 08.10. – 84 Jahre
Meiland, Rosemarie 03.10. – 73 Jahre	Walter, Kurt 12.10. – 70 Jahre	Zellmer, Fritz 20.10. – 79 Jahre	Bergmann, Annaliese 26.10. – 89 Jahre	Hans-Günther Hoyer 08.10. – 67 Jahre
Seyfarth, Gisela 04.10. – 83 Jahre	Donat, Klaus 12.10. – 69 Jahre	Hoppe, Herbert 20.10. – 77 Jahre	Fröhlich, Peter 27.10. – 67 Jahre	Stolze, Manfred 12.10. – 78 Jahre
Nolze, Joachim 04.10. – 69 Jahre	Kompe, Horst 13.10. – 88 Jahre	Tittmann, Christel 22.10. – 69 Jahre	Kornmaul, Heinz 30.10. – 75 Jahre	Antoni, Wolfgang 13.10. – 76 Jahre
Pöppich, Christa 05.10. – 81 Jahre	Hirschleb, Ursula 13.10. – 72 Jahre	Tarras, Wolfgang 23.10. – 75 Jahre	Hoppe, Sigrid 30.10. – 73 Jahre	Schmalz, Hans-Dieter 21.10. – 67 Jahre
Schlotterbeck, Günther 05.10. – 76 Jahre	Klein, Ilona 14.10. – 73 Jahre	Fischer, Peter 23.10. – 71 Jahre	Karst, Heinz 30.10. – 69 Jahre	Petermann, Ursula 27.10. – 87 Jahre

Coming Stars: Der Tradition gerecht werden

Gemeinsam mit dem La familia fightclub Erfurt veranstaltet der Kirmesverein von Stotternheim ein Event, das es so noch nicht gegeben hat. Dass dort auch Champions heranwachsen, zeigt uns mit Daniel Zeuner ein Trainer vom Fightclub, der kürzlich bei der „Invictus Fightnight“ WKU-European Champion K-1 wurde.

Seit vielen Jahren veranstaltet der Kirmesverein die Feierlichkeiten um die Kirchweih in unserem Ort traditionell mit Ständchen, Tanz, Gottesdienst und Frühschoppen mit anschließender Beerdigung – mit viel Herzblut organisiert, geplant und durchgeführt von den Mädchen und Burschen des Vereins. Eigentlich ein immer wiederkehrender Ab-

lauf, der sich schon fest eingepreßt hat in den Köpfen unserer Stotternheimer.

„Wenn wir unserer Tradition gerecht werden wollen, muss es immer mal einen besonderen Höhepunkt zur Kirmes geben.“, sagt der Burschenvater Kay Ullrich in froher Erwartung auf das Festwochenende. Vor Jahren waren die Marktschreier zu Gast, es gab einen Judowettkampf im Festzelt und im letzten Jahr war Deutschlands bestes Helene Fischer Double „Victoria“ live auf der Bühne, um nur einige Beispiele zu nennen. Für dieses Jahr hat sich der Verein einen sportlichen Leckerbissen einfallen lassen, da sie schon länger kein Sportevent präsentiert haben.

Die zukünftigen Stars im K-1 und MMA Kampfsport können sich am 11. Oktober

bei der Fightnight „Coming Stars“ präsentieren. Die Kinder des KIDSClub und die JUNIORFIGHTER bekommen die Möglichkeit, ihre ersten Wettkampferfahrungen zu sammeln und können zeigen, was sie in den zahlreichen Trainingsstunden gelernt haben. Es werden aber auch etablierte Kämpfer an diesem Abend in den Ring steigen und spannende Kämpfe liefern. Unser Festzelt verwandelt sich an dem Sonntag vor der eigentlichen Kirmes in eine Kampfarena, die knapp 500 Besuchern Platz bietet.

Neben zahlreichen Kämpfen gibt es Showeinlagen, die unsere Kampf-Gala abrunden. Es kommt quasi zum Showdown zwischen Sport und Kultur – eine Mischung, die Hochspannung verspricht. *Aniko Lembke*

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, wir laden herzlich zum Kirmespokalschießen 2015 ein ...



... am Samstag, den 17. Oktober 2015

zur Teilnahme am Wettkampf mit Luftgewehren

- Zeit: 15.00 bis ca. 18.30 Uhr.
- Ort: Schützenhaus des SV Stotternheim (gegenüber der Feuerwehr)
- Es wird in den Klassen
 - Kirmesjungschütze
 - Kirmeschützin und
 - Kirmeschütze

gewertet.

Startgeld je individuellem Start: 1,00 €
der 1.-3. Platz erhält einen Pokal

Teilnahmeberechtigung: Jugendliche ab 16 Jahre,
Männer und Frauen ab 18 Jahre
Schüler ab 12 Jahre in Begleitung der Eltern

Von der Wertung ausgenommen werden Mitglieder von Schützenvereinen und anders organisierte aktive Schützen

Ausruf der Sieger und Verleihung der Pokale: um 19.00 Uhr im Schützenhaus

Der Vorstand

Bitte nehmen Sie auch unsere Ausschreibung im Schaukasten des Schützenvereins und im Schützenhaus zur Kenntnis.

Wir in Schwerborn

Große Freude der Kinder in der Kita „Benjamin Blümchen“ über neue Fahrzeuge für den Außenbereich!



Im Rahmen einer großen Spendenübergabe unterstützte die Sparkasse Mittelthüringen die Vereinsarbeit in den Erfurter Ortsteilen mit insgesamt 46.471 Euro. So erhielten 63 Erfurter Vereine ihre Spendschecks in Höhe von 200 bis 1.100 Euro.

Anlässlich der Spendenübergabe trafen sich der Bürgermeister von Schwerborn, Herr Henry Peters, vom Faschingsverein Frau

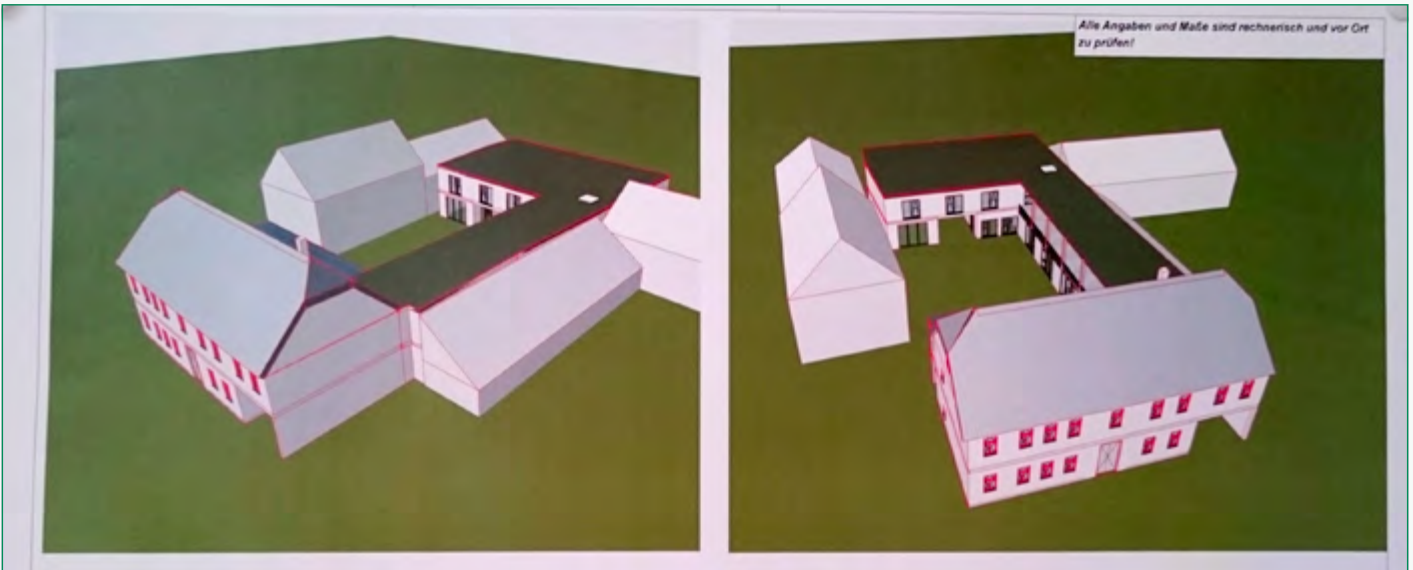
Lydia Hoffmann und von der Kita „Benjamin Blümchen“ Frau Andrea Angelstein und Frau Beate Steinhorst im Rathaus.

Für die Kita und die anderen Vereine gab es einen Scheck in Höhe von je 500 €.

Mit dem Spendengeld wurden für die Kinder in Schwerborn neue Fahrzeuge gekauft.

Vielen Dank sagen die Kinder und Erzieher.

Tag des Denkmals auch in Schwerborn



Viele Schwerborner fragten sich bestimmt in den vergangenen Wochen und Monaten, was tut sich eigentlich hinter dem Gerüst am ehemaligen Pfarrhaus? Antwort darauf gab der Bauherr Reinhard Kalb am 13.09.2015, anlässlich des Tages des offenen Denkmals. Bereits zum zweiten Mal gewährte er interessierten Bürgern Einblicke über die bisherigen Arbeiten sowie sein in Planung befindliches Nutzungskonzept.

Bei den Sanierungsarbeiten am derzeitigen offenen Giebel stellte er fest, dass dieser keine ausreichende Gründung besaß. Das Bauamt beauftragte den Bauherren mit einer weiteren Detailplanung und Statik unter Einbeziehung des Denkmalamtes und sprach einen Baustopp aus.

In der Vergangenheit fanden Entkernungsarbeiten im Gebäude sowie Sicherung historischer Einbauten und Baumaterialien statt. Bauliche Altlasten im Gebäude und auf dem Gelände wurden beseitigt. Allein 42 Tonnen Bauschutt und 80 Tonnen Erdaushub wurden geborgen, um Baufreiheit zu gewährleisten. Heute ist der Bauherr so weit, dass er mit der Gebäudesanierung beginnen kann. Im denkmalgeschützten Haus und dem sich anschließenden Neubau auf dem Grundstück sollen barrierefreie und seniorengerechte Wohnungen zwischen 40 und 60 m² sowie eine Dachgeschosswohnung zum Generationenwohnen entstehen. Des Weiteren ist im Erdgeschoss des Neubaus ein ambulantes Tagesbetreuungs-



projekt für 15 - 20 Personen vorgesehen.

Das Heimatblatt wünscht weiterhin gutes Gelingen und dass die langwierigen Verhandlungen mit Baubehörde und Denkmal-

amt möglichst zügig zu einem guten Ergebnis führen. Beim Tag des Denkmals im kommenden Jahr werden wir natürlich erneut von den Fortschritten berichten.

Hans-Günter Hoyer

Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen

Erinnert ihr euch noch? Eine Informationsveranstaltung in der Guten Quelle, eine Demonstration vor dem Rathaus, der Besuch des Oberbürgermeisters in Schwerborn und die viele Zustimmung an diesen Tagen von den Bewohnern aus unserem und den Nachbarorten.

Was ist seitdem alles passiert?

Wir, die Mitglieder der BI „Schwerborn kämpft“, kämpfen immer noch!

Mit dem BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland) haben wir einen kompetenten Partner an unserer Seite. Gesprächstermine mit verschiedenen Lokalpolitikern bestärken unser Bestreben, auch weiterhin nicht aufzugeben. Frei nach Ber-

tholt Brecht:

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Auf Anraten aller Unterstützer haben wir uns für den weiteren Weg Rechtsbeistand geholt und wie das aktuelle Beispiel der Schweinemastanlage Oldisleben zeigt, ist auch nach Erteilen einer Genehmigung noch lange nichts entschieden.

Rechtsmittel sind teuer und nicht von unserer Bürgerinitiative allein zu bewältigen

Wir haben für die ersten Schritte aus eigenen Mitteln bereits eine finanzielle Grundlage geschaffen, sind jedoch auf unserem weiteren Weg auf Spenden angewiesen. Für diesen Zweck

hat uns der BUND das unten genannte Konto zur Verfügung gestellt. Ab einem Betrag von 50,00 € werden steuerlich absetzbare Spendenquittungen erstellt. Heute also noch mal der dringende Aufruf an alle:

Wenn ihr den Bau der Mastanlage nicht einfach so hinnehmen wollt, dann unterstützt uns und spendet bitte!

Spendenempfänger:

BUND Erfurt

Bank: Erfurter Bank e.G.

IBAN:

DE34 8206 4228 0000 4324 15

Verwendungszweck:

Spende Stoppt Hähnchenmast in Erfurt

Selbstverständlich können alle Spender auch anonym bleiben. Für den Erhalt einer Spendenquittung müssen jedoch Name und Anschrift auf dem Überweisungsträger angegeben oder nachträglich an den BUND unter bund.erfurt@bund.net übermittelt werden. Diese persönlichen Daten sind nur dem BUND bekannt und werden nicht weitergegeben oder öffentlich verwendet.

Um Näheres über weitere Aktivitäten und den aktuellen Sachstand zu erfahren, können uns alle Interessierten weiterhin über info@schwerborn-kaempft.de kontaktieren.

Vielen Dank für Eure Hilfe!!!

*Die Bürgerinitiative
„Schwerborn kämpft“*

Die Mühen mit der Mahd

Es ist mittlerweile unübersehbar herbstlich geworden in unserer „vergessenen Idylle“ weit im Norden der brodelnden Hauptmetropole des schönsten und bedeutendsten Thüringens der Welt. Es war ein gutes und ertragreiches Jahr bisher. Vor allem Grasflächen und Wiesen mit natürlicher oder auch künstlicher Bewässerung erfreuen sich eines regen Wachstums. Auf der Wiese hinter meinem Haus beispielsweise wurde bereits zweimal Heu gemacht in diesem Jahr. Nun stößt diese üppige Vegetation allerdings nicht allerorten und bei jedermann auf ungeteilte Freude und führt nicht überall zu ekstatischen Ausbrüchen kaum zu bändigender Euphorie. Beispielsweise entlang unserer Gräben könnten wir auf den Anblick Natur belassenen Wildwuchses exotischer Gräser rekordverdächtigen Ausmaßes durchaus verzichten. Leider sehen wohl nur wir – die „Genießenden vor Ort“ – das so eng. Die Verantwortlichen in der Stadt, also der oben beschriebenen brodelnden Metropole, sind da viel gelassener. Eine Mahd im Jahr sei ja wohl völlig ausreichend, sagt man da. Nun könnte man eventuell sogar mit nur einer „Rasur“ im Jahr leben, läge diese dann wenigstens irgendwo in der Mitte der Vegetationsperiode. Das jedoch sei nicht möglich. Schließlich sei-

en über 250.000 m² Grasfläche und Wiesen jährlich zu mähen, klagt das zuständige Amt. Das geht nicht innerhalb weniger Tage. Das muss man genau planen. Die Reihenfolge wird jährlich neu festgelegt, so dass jeder Ort mal am Anfang oder auch mal am Ende des Mähzyklus dran sein kann. Und in diesem Jahr ist Schwerborn halt als allerletzter Ort im Plan. Wenn wir Glück haben, wird es noch im Laufe des Oktobers so weit sein. Wie es 2016 aussieht, weiß noch keiner. Wenn ich tippen dürfte, würde ich sagen, nächstes Jahr haben wir viel mehr Glück und unsere Gräben erstrahlen gleich zu Beginn des möglichen Zeitfensters, also Mitte Juli, bereits im jugendlich frisch frisiernten Stoppschnitt. Oft genug haben wir es in diesem Jahr schließlich angemahnt.

Erschwert wird der Durchfluss in unseren Gräben allerdings nicht nur durch hohes und dichtes Gras und sonstigen Pflanzenbewuchs, nein, erschwert wird er nicht selten auch durch illegal entsorgten Müll oder Abfall. Es heißt ja schließlich allenthalben „Deponie – Schwerborn“. Das ist nicht nur eine riesige Sauerei, das ist ganz nebenbei ein Straftatbestand und kann letztlich zu einer massiven Gefährdung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit und im Extremfall zur Unfallge-

fahr werden. Da ich davon ausgehe, dass kein Ortsansässiger sich zu einer solchen Untat hinreißen lässt, appelliere ich an dieser Stelle auch an das Bewusstsein und bitte, Augen und Ohren offen zu halten. Im Falle des Falles sollte nicht die Bequemlichkeit

siegen, sondern die Einsicht in die allgemeine Bürgerpflicht und Anzeige erstattet werden.

Schließlich wollen wir unsere „vergessene Idylle“ wenigstens für uns noch lange als solche erhalten.

*Henry Peters
Ortsteilbürgermeister*

Anzeigen

DANKSAGUNG

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen bleibst du. Und immer sind und bleiben irgendwo Spuren deines Lebens.

Jürgen Hirschleb

* 18.03.1944 † 26.08.2015

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, den zahlreichen Beweisen der Achtung und Ehrung – durch stillen Händedruck und Umarmung, liebevoll geschriebene Worte, Geldzuwendungen, Blumen und der erwiesenen Ehre durch die Teilnahme an der Trauerfeier meines lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters, Opa und Bruder – sprechen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, Fam. Breithaupt und Fam. Leder unseren „Dank“ aus.

Ein Besonderer Dank gilt Pfarrer Redecker, dem Palliativ-Team, der lieben Ingrid für die gelungene Blumenausstattung sowie dem Bestattungsunternehmen Süd-Ost.



In stiller Trauer

Deine Ursula

Deine Heike, Axel, Sabrina

Deine Enkel Paul, Tim, Lisa, Marie, Sarah, Jonas

Deine Schwester Ilse



COMING STARS

K1

MMA

EINLASS: 18:00 UHR | BEGINN: 19:00 UHR

11. OKTOBER

FIGHTCLUB



FESTZELT STOTTERNHEIM

WWW.LA-FAMILIA-FIGHTCLUB-ERFURT.DE



Viel Erfolg auf dem weiteren Weg!

Das neue Schuljahr hat an der Regelschule in Stotternheim bereits begonnen und die beiden neuen 5. Klassen erkunden ihre neue Schule.

Das Schuljahr 2014/2015 ging mit einer erlebnisreichen Projektwoche mit Sportfest, Sprachentag und Schwimmfest zu Ende. Der Höhepunkt der letzten Schulwoche war jedoch die Verabschiedung der Schüler der

Klassen 9H, 10a und 10b am 09.07.2015 im Rathausfestsaal in Erfurt. In besonders feierlichem Rahmen erhielten die Schulabgänger in Anwesenheit ihrer Lehrer und Eltern die Zeugnisse. Der Schulleiter, Herr Dr. Jung, würdigte in seiner Rede den erfolgreichen Weg der Schüler durch die Schulzeit an der Regelschule Stotternheim. Eine besondere Überraschung erlebte an diesem

Abend der Schülersprecher Jan Hausmann, der für seine hervorragenden schulischen Leistungen und sein hohes gesellschaftliches Engagement von der Sparkassenstiftung Mittelthüringen, vertreten durch Herrn Kruse, ausgezeichnet wurde. Das musikalische Rahmenprogramm des Abends gestaltete auch in diesem Jahr wieder Herr Grimmer zusammen mit begabten Schülern.

Wir, die Lehrer der Regelschule Stotternheim, wünschen unseren Schulabgängern einen guten Start an den weiterführenden Einrichtungen und für den weiteren Lebensweg alles Gute, viel Glück sowie Erfolg und dass alle ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Regelschule Stotternheim



Die Schulabgänger der Klassen 10a und 10b während ihrer Mottowoche im Juni 2015



Feierliche Zeugnisausgabe im Rathausfestsaal am 09.07.2015



Zeugnisübergabe durch den Schulleiter der Staatlichen Regelschule Stotternheim, Herrn Dr. Jung



Luisa und Jan gestalteten die Abschiedsrede der Schulabgänger und blickten zurück auf eine erlebnisreiche Schulzeit



Übergabe der Auszeichnung der Sparkassenstiftung an Jan Hausmann

Anzeigen



15.10. bis 18.10.
im Festzelt auf dem Karlsplatz!

Tanz am 17.10. ab 20 Uhr mit
„MEN AND THE MACHINE“
und
NENA-DOUBLE „MANDY“

Für die vielen liebevollen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern und Enkelkindern, die mit uns gemeinsam diesen Tag zu einem unvergessenen Erlebnis werden ließen.

Dem Team vom Deutschen Haus möchten wir für die hervorragende Ausgestaltung und Bewirtung ebenfalls Dankeschön sagen.

Inge & Heinz Kornmaul
Stotternheim im August 2015



Die Stammgruppe Krokodile der Grundschule Stotternheim mit Stammgruppenleiterin Frau Kunze und Erzieherin Frau Schneider begrüßen ihre Schulanfänger:

vordere Reihe: Joel, Stacy, Dahlia, Leon
hintere Reihe: Luise, Laura, Lotte, Laura, Jannek



Die Stammgruppe Löwen der Grundschule Stotternheim mit Stammgruppenleiter Herr Kolbe und Erzieherin Frau Anders begrüßen ihre Schulanfänger:

vordere Reihe: Julia, Eva, Pierre, Luise
hintere Reihe: Tim, Dennis, Emelie



Die Stammgruppe Marienkäfer der Grundschule Stotternheim mit Stammgruppenleiterin Frau Roland, Lehramtsanwärterin Frau Krebs und Erzieherin Frau Fischer und begrüßen ihre Schulanfänger:

vordere Reihe: Pia, Eirik, Paul, Luisa
Mitte: Tom M., Felix, Tom N., Merle-Sue
hintere Reihe: Elias, Helen, Simon



Die Stammgruppe Regenbogen der Grundschule Stotternheim mit Stammgruppenleiterin Frau Ziehn und Erzieherin Frau Federwisch begrüßen ihre Schulanfänger:

vordere Reihe: Johanna, Lena, Jillian, Nathan
hintere Reihe: Finn-Luca, Vanessa, Julius Martin, Samantha Sur



Die Stammgruppe Sonnenblumen der Grundschule Stotternheim mit Stammgruppenleiterin Frau Schreiber und Erzieherin Frau Ringel begrüßen ihre Schulanfänger:

Isabel, Jonas, Johanna, Lion und Vanessa

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat
Erfurter Landstraße 1
99095 Erfurt
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002
e.V., Ortsteilrat, für Beiträge poli-
tischer Parteien sind diese selbst
verantwortlich,
Fon: 03 62 04.5 23 08

Redaktionsschluss 16.10.2015

Layout:

LEMANI.CC, Aniko Lembke

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04.523 08

Druck:

LEMANI Mediendesign & Eventagentur
Geheimrat-Goethe-Straße 11
99095 Erfurt OT Stotternheim
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

Kirmesverein Stotternheim

BIETE & SUCHE

**Biete 2-Raum-Wohnung mit Balkon in Erfurt,
Bukarester Str., nur 2 Minuten zum Thüringenpark
und zur Straßenbahn.**

Suche 2-R-Wohnung in Stotternheim.

Kontakt in Stotternheim: 036204.60708



Renault KADJAR

Nicht warten. Starten.

Premiere am 20.06.2015



ab monatlich
149,- €

2,99 % eff. Jahreszins, inkl. 5 Jahren Garantie*

Renault Kadjar Life ENERGY Tce 130: Fahrzeugpreis** 18.890,- € inkl. Renault flex PLUS Paket* im Wert von 620,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.800,- € Nettodarlehensbetrag 15.190,- € 60 Monate Laufzeit (69 Raten à 149,- € und eine Schlussrate 8.150,- €), Gesamtlaufleistung 5000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,99 %, Gesamtbetrag der Raten 16.921,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 20.721,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.09.2015.

* Manuelle Klimaanlage • Radio USB+Bluetooth® • Tempopilot • Automatische Parkbremse • 16-Zoll-Stahlfelgen

Renault Kadjar ENERGY Tce 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,8 - 3,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 - 99 g/km (Werte nach Messverfahren VO IEG/715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Kornmaul GmbH

Am Teiche 1
99095 Erfurt/Stotternheim

Tel.: 036204/7397-0 • Fax: 036204/52024
info@kornmaul.de • www.kornmaul.de

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie gem. Vertragsbedingungen) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung. **Abbildung zeigt Renault Kadjar Bose® Edition mit Sonderausstattung.

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99095 Erfurt OT Stotternheim • Tel.: 036204/57 1-0 • info@chrysler-erfurt.de



Willkommen auf unserem Traumschiff!



DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension

Reservieren Sie ab sofort Ihre Karten für unsere diesjährige Silvester-Gala in unserem Haus. In diesem Jahr feiern wir getreu dem Motto „Das Traumschiff“. Entsprechend können Sie ein extravagantes Buffet mit kulinarischen Leckerbissen der internationalen Küche und exklusive Show-Acts erwarten.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung und begrüßen Sie natürlich auch gern zu unseren Öffnungszeiten als Gast in unserem Haus.

➤ Sie suchen eine Räumlichkeit in angenehmer Atmosphäre für Ihre Familien- oder Firmenfeier?
Lassen Sie sich von unserem Service-Team beraten und sich einen individuellen Vorschlag unterbreiten.

Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt | Telefon: 03 62 04. 6 02 34 | www.deutscheshaus-stotternheim.de



KIRMES 2015 - STOTTERNHEIM



JOE BOMER
und die Skrupellosen

16.10. | 21 Uhr
Im Festzelt auf dem Karlsplatz!





SUCHEN HAUS

Junge Familie sucht zum Kauf Haus mit Grundstück in Stotternheim, Schwerborn oder Mittelhausen.

Kontakt
0176.61513108



Schliefke[®]
Kompetenz am Bau

<p>Gabionen</p>  <p>Zur Verwendung als:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Dekoratives Gartenelement ● Sicht und Lärmschutz ● Wandverkleidung ● Zaungabionen ● Hochbeete & Sitzbänke 	<p>Steine & Erden</p>  <p>Lieferung und Selbstabholung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zierkies & Ziersplitt ● Sand, Kies, Schotter ● Erden & Bodensubstraten ● Pflaster & Natursteine ● Recyclingmaterial 	<p>Die Betontankstelle</p>  <p>Frischbeton zum Selberzapfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erdfeuchter Beton ● Mindermengen 0,15m³ und 0,25m³ ● Weitere Mengen von 0,5m³ bis 1,5m³ ● Verschiedene Sorten ● Zur Selbstabholung oder Lieferung
--	---	---

Freecall: 0800 91 92 900



Schliefke GmbH & Co. KG • Erfurter Landstraße 59
99095 Erfurt-Stotternheim (direkt an der Autobahn A71)